**Species Hepaticarum. Recensuit, partim descripsit iconibusque illustravit Joh. Bernh. Lud. Lindenberg, I. U. D. etc. Fasc. V. Bonnae, 1844. 4 max.**

Dieses 5te Heft des trefflichen Werkes von Lindenberg über die Lebermoose schliesst die Monographie von *Plagiochila* mit den genauen Beschreibungen und guten Abbildungen der noch übrigen 24 Arten auf 9 Tafeln. Diesen geht voraus ein Index über sämmtliche Plagiochilen und deren Synonymik, die Begründung dieser Gattung, welche durch den Habitus und den einfachen, deutlichen Uebergang der Blätter in die Blüthendecken, indem die obern Blätter sich allmählig verbreitern, aufrichten und mit den Rändern verwachsen, so dass sie oft noch die Spitzen derselben frei lassen oder ein Rand flügelförmig hervorragt, wodurch selbe von der Seite sehr zusammengedrückt erscheinen, sich von *Scapania* unterscheidet, bei welcher die Blüthendecke sich durch allmählige Umwandlung der Blätter bildet und ohne Andeutung einer Naht oder eines Flügels vom Rücken und von vorne zusammengedrückt erscheint. Ebenso zeichnet sich erstere Gattung durch die paarweise Anordnung der männlichen Hüllblätter in eine mehr oder minder lange Aehre von letzterer aus, bei welcher sie mit den übrigen Jungermannien übereinstimmen, mit welchen diese Mittelgattung durch *J. albescens* enge verbunden ist. Dazu kommt noch der Umstand, dass die Arten von *Scapania* der kalten und gemässigten Zone angehören, während die von *Plagiochila* mit Ausnahme weniger Arten den tropischen Gegenden eigenthümlich sind und dort einen grossen Reichthum von Formen entwickeln. Die meisten wachsen gesellig auf der Erde, viele auf Moosen und Baumästen, wenige auf Blättern, ihre Grösse wechselt von $\frac{1}{2}''$ bis $1\frac{1}{2}'$; die meisten jedoch sind ansehnlich.

Hierauf werden die Eigenthümlichkeiten des Stengel-Wachsthums, der Blätter, der Amphigastrien, welche nur bei 5 Arten vorkommen, des grossentheils diöcischen, selten monöcischen Blüthenstandes, der grossentheils zartern und schmächtigern männlichen Pflanzen, der 2—4 eirunden, kurzgestielten Antheren in den Blattwinkeln, der Anfangs stets endständigen, später oft in der Gablung stehenden, weiblichen Blüthen, (deren Stiel nur bei *P. abietina* auf

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0220-9

kurzen Aesten, die aus der Seite des Stengels hervorkommen, sitzt,) ferner der Hüllblätter und der Frucht, treffend auseinander gesetzt.

Während Vaillant und Micheli nur 1 Art, Linné 2 kannte, denen Nees von Esenbeck 29 hinzufügte, führt der Verf. bereits 95 Arten auf, wovon 34 hier zuerst bekannt gemacht werden. Von der Gesammtzahl gehören

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Europa | nur | 4 | an, | worunter | 2 | eigenthümliche. |
| Asien | » | 30 | » | » | 10 | » |
| (und zwar Java | » | 19 | » | » | 13 | » ) |
| Africa | » | 12 | » | » | 5 | » |
| America | » | 57 | » | » | 37 | » |

(wovon die meisten auf St. Vincent 10,
Jamaica 10,
Brasilien 19,
Peru 9 entfallen.)

Australien nur 13 an, worunter 9 eigenthümliche.

Hierauf folgt eine Synopsis sämmtlicher Arten mit treffenden Abtheilungen. Den Schluss dieses Heftes bildet die ausführliche Beschreibung von 14 Arten, unter welchen die sonderbare *circinalis* und *biserialis* aus Neuholland, *geniculata* von Barbados, *deltoidea* aus Neuseeland, *bahiensis* und *subundulata* aus Brasilien, *divaricata* von St. Vincent, *angusta* von Borbon, *Hochstetteri* aus Abyssinien, die schöne *Breuteliana* aus St. Christoph und *variegata* aus Java zuerst beschrieben und wie die prächtigen *abietina* und *dendroides* gut abgebildet werden. Eine Mantisse mit Ergänzungen und Berichtigungen schliesst diese schöne Monographie, die sicher zu vielen neuen Entdeckungen in dieser bisher so wenig beachteten Gattung anregen wird.

Mit Vergnügen vernehmen wir aus sicherer Quelle, dass dieses Werk, welches durch die Synopsis Hepaticarum etwas verzögert wurde, nun unter Mitwirkung Fr. Gottsche's schneller vorwärts schreiten werde, wenn anders das Publicum hiezu thätig mitwirkt, was zu hoffen steht, und dass die Gattungen der Herpetien *Lepidoria* und *Mastigobryum* bald erscheinen werden.

Dr. Sauter.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0221-5

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Lindenberg Johann Bernhard Wilhelm

Artikel/Article: Species Hepatiecarum 218-219